

THE DEATH AND LIFE OF OTTO BLOOM

Regie: Cris Jones

Mit: Xavier Samuel, Rachel Ward, Matilda Brown, Rose Riley, Terry Camilleri, Suzy Cato-Gashler, Amber Clayton, Tyler Coppin, John Gaden, Jacek Koman

Tiantan Award for Best Visual Effects at the Beijing International Film Festival



Die Chronik eines aussergewöhnlichen Mannes und eine faszinierende Reise in die Zeit: Otto Bloom erlebt die Zeit rückwärts und kann sich nur an die Zukunft erinnern. Er weiss, was passieren wird, doch er vergisst es, sobald es geschehen ist. Wie wir das Vergangene nicht ändern können, kann er das Künftige nicht beeinflussen. Bald steht Otto Bloom im Rampenlicht von Forschung und Öffentlichkeit. Je älter er wird, desto weniger weiss er – seine Zukunft schwindet. Der Film ist ein herrlicher Wahrnehmungstrip und nicht zuletzt eine wunderschöne Liebesgeschichte, die uns über die Ungewissheit der Liebe reflektieren lässt. Mit Rachel Ward und ihrer Tochter Matilda Brown.

Taglines

Ein Mann erinnert seine Zukunft

Otto weiss, was kommen wird, aber nicht, was war.

Otto Bloom – Der Mann, den man nicht vergisst.

Zeit ist eine Illusion. Was zählt, ist das Jetzt.

Es ist alles eine Frage der Zeit - eintauchen und geniessen

Medienstimmen

«Originell und berührend.» *Film demnächst*

«Eine irre Biographie voller Romanzen, ein Test unserer Vorstellungen, was das Leben und die Vergänglichkeit angeht.» *Münchener Filmfest*

«Was für eine Zeitreiseromanze.» *Daily Telegraph*

«Cris Jones' Erstling ist eines dieser raren Dinge: Ein Mocumentary, das eine eigenständige emotionale Tiefe erreicht.» *Sydney Morning Herald*

«The Death and Life of Otto Bloom ist erfrischend unvorhersehbar, eine besonders angenehme Eigenschaft in diesen dunklen Zeiten voller Superhelden und Fortzsetzungsfilmern.» *The Guardian*